

622946-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Fernsprech- und Datenübertragungsdienste – Mobilfunk und Sprache

OJ S 201/2024 15/10/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: AOK-Bundesverband eGbR - Arbeitsgemeinschaft von Körperschaften des öffentlichen Rechts

E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: AOK Baden - Württemberg

E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: AOK Bayern - Die Gesundheitskasse

E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: AOK Bremen/Bremerhaven

E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: AOK - Die Gesundheitskasse in Hessen

E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: AOK - Die Gesundheitskasse für Niedersachsen

E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: AOK Nordost - Die Gesundheitskasse

E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

1.1. **Beschaffer**

Offizielle Bezeichnung: AOK NordWest - Die Gesundheitskasse

E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

1.1. **Beschaffer**

Offizielle Bezeichnung: AOK PLUS - Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen

E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

1.1. **Beschaffer**

Offizielle Bezeichnung: AOK Rheinland/Hamburg - Die Gesundheitskasse

E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

1.1. **Beschaffer**

Offizielle Bezeichnung: AOK Rheinland-Pfalz/Saarland - Die Gesundheitskasse

E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

1.1. **Beschaffer**

Offizielle Bezeichnung: AOK Sachsen-Anhalt - Die Gesundheitskasse

E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

1.1. **Beschaffer**

Offizielle Bezeichnung: gkv informatik eGbR

E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

1.1. **Beschaffer**

Offizielle Bezeichnung: ITSCare - IT - Services für den Gesundheitsmarkt GbR

E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

1.1. **Beschaffer**

Offizielle Bezeichnung: kubus IT - Arbeitsgemeinschaft von Körperschaften des öffentlichen Rechts eGbR

E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Mobilfunk und Sprache

Beschreibung: Für Telekommunikationsdienstleistungen des AOK-Multiservicenetzes werden neue Auftragnehmer gesucht. Der Auftrag wird in zwei Lose aufgeteilt: Los 1: Sprache: Telekommunikationsdienstleistungen im Festnetz und vom Festnetz zum Mobilfunknetz inklusive physischer Anbindung aller Standorte der Auftraggeberinnen. Los 2: Mobilfunk: Sprach- und Datenkommunikationsleistungen im digitalen Mobilfunknetz sowie Kommunikationsleistungen ins Festnetz einschließlich mobilen Endgeräten, SIM-Karten (physisch und digital) und Zubehör sowie Bereitstellung eines SMS-Gateways, um SMS-Nachrichten direkt an alle deutschen Mobilfunknetzbetreiber zu versenden und zu empfangen.

Kennung des Verfahrens: a7a4bf91-3c57-4120-88fe-5c14c1d4879d

Interne Kennung: 2024-09-26-SYS-ARN

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Wichtiger Hinweis zu den Vergabeunterlagen: Für die Vorbereitung der Teilnahme und Angebotserstellung in diesem Vergabeverfahren erhält der Bieter vertrauliche Informationen. Der Bieter hat daher eine Erklärung über die Geheimhaltungsverpflichtung zur Kenntnis zu nehmen, zu unterzeichnen und dann unterzeichnet an die Vergabestelle zurücksenden. Erst im Anschluss daran werden die folgenden weiteren Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellt: - Los 1: Anhang S2 zur Leistungsbeschreibung (Inventarliste), Anhang S3 zur Leistungsbeschreibung (Standort- und Mengenliste) und Anhang S5 zur Leistungsbeschreibung (AOK Security Policy 5.1); - Los 2: Anhang M5 zur Leistungsbeschreibung (AOK Security Policy 5.1).

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 64210000 Fernsprech- und Datenübertragungsdienste

Zusätzliche Einstufung (cpv): 64200000 Fernmeldedienste, 64213000 Gemeinsame

Telefonnetzdienste für Geschäftsanwendungen, 64215000 Internet-Telefondienste, 64220000 Fernmeldedienste, außer Fernsprech- und Datenübertragungsdiensten

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Näheres zu den Leistungsorten im Zuschlagsfall ergibt sich (auch unter Berücksichtigung von datenschutzrechtlichen Anforderungen) jeweils aus den losbezogenen Vertragsbedingungen und der losbezogenen Leistungsbeschreibung.

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YDKH20E

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: Bundesrepublik Deutschland.

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:
Korruption:
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:
Betrugsbekämpfung:
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:
Zahlungsunfähigkeit:
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Entrichtung von Steuern:
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Sprache

Beschreibung: Das Los "Sprache" umfasst die Erbringung sämtlicher Telekommunikationsdienstleistungen im Festnetz und vom Festnetz zum Mobilfunknetz nach Maßgabe der in der Leistungsbeschreibung benannten Regelungen für alle Standorte der AG, die sich in Deutschland befinden. Dies umfasst Betrieb und Instandhaltung eines Sprachnetzes, Anbindung der einzelnen Rechenzentrums-Standorte über zentrale und dezentrale SIP-Trunks, die Erbringung von Sprachdienstleistungen, die Anbindung von kleineren Standorten (z.B. Geschäftsstellen der AOK) über DSL- bzw. über IP-Anschlüsse sowie auch Sprachfestnetz-anhängige Leistungen wie z.B. virtuelle Servicrufnummern, eine Hotspotlösung oder ein Administrations-Portal. Gemäß Ziffer 1.9 des Vertrags sind über die Auftraggeberinnen hinaus weitere Begünstigte abrufberechtigt.

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 64211000 Öffentliche Fernsprechdienste

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Näheres zu den Leistungsorten im Zuschlagsfall ergibt sich (auch unter Berücksichtigung von datenschutzrechtlichen Anforderungen) jeweils aus den losbezogenen Vertragsbedingungen und der losbezogenen Leistungsbeschreibung.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 72 Monate

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Anfangslaufzeit dieses Vertrags beträgt vier (4) Jahre ab Aufnahme des Regelbetriebs bei der letzten Auftraggeberin. Die Transition muss bis spätestens bis 31.12.2025 abgeschlossen sein. Der Vertrag verlängert sich am Ende der Anfangslaufzeit (bzw. der ersten Verlängerten Laufzeit) automatisch um jeweils ein (1) Jahr und insgesamt um maximal 2 (zwei) Jahre, wenn die Auftraggeberinnen der Verlängerung nicht jeweils zuvor mit einer Frist von 12 (zwölf) Monaten widersprechen (die "Verlängerte Laufzeit", gemeinsam mit der Anfangslaufzeit und dem Outphasing die "Vertragslaufzeit"). Darüber hinaus wird der Auftragnehmer die in § 30 Abs. 3 des jeweiligen Vertrags genannten Vertragsleistungen auf Wunsch der Auftraggeberinnen ganz oder teilweise auch nach dem Ende der Anfangslaufzeit oder der Verlängerten Laufzeit oder nach einer Kündigung zu den bislang vereinbarten Konditionen weiter erbringen. Diese Leistungserbringung gilt höchstens für einen Zeitraum von zwölf (12) Monaten nach dem Ende der Anfangslaufzeit oder der Verlängerten Laufzeit des Vertrags.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 114 200 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Höchstgrenze für das Abrufvolumen ist (gerechnet auf eine maximale Vertragslaufzeit einschließlich Verlängerung und Outphasing von insgesamt 96 Monaten): Los 1: 123,4 Mio. EUR (netto, ohne Umsatzsteuer) Das Höchstabrufvolumen ist nicht mit dem Auftragswert zu verwechseln und berücksichtigt angemessene Risikopuffer.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: (1) Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Sofern vorhanden oder zur Eintragung verpflichtet:

Aktueller Nachweis zur Eintragung in das einschlägige Berufs- oder Handelsregister des Niederlassungsstaats des Bieters/des Mitglieds der Bietergemeinschaft (nicht älter als 6 Monate vom Tag der Angebotsfrist gerechnet). Bieter mit Firmensitz außerhalb Deutschlands haben den Nachweis der Eintragung in ein vergleichbares Register von Stellen des Herkunftslandes in deutscher beglaubigter Übersetzung einzureichen. (a) Hinweis Bietergemeinschaften: Im Fall der Bildung einer Bietergemeinschaft ist der Berufs- oder Handelsregister von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzureichen. Zusätzlich ist die Erklärung einer Bietergemeinschaft mit dem Angebot einzureichen.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: (2) Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen gem. §§ 123, 124 GWB

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung, dass keiner der Ausschlussgründe der §§ 123, 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) vorliegt. (a) Hinweis Bietergemeinschaften: Im Fall der Bildung einer Bietergemeinschaft ist die zuvor genannte

Erklärung von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzureichen. Zusätzlich ist die Erklärung einer Bietergemeinschaft mit dem Angebot einzureichen. (b) Hinweis Eignungsleihe: Im Fall der Eignungsleihe ist die zuvor genannte Erklärung für jedes Drittunternehmen zu erbringen. Zusätzlich sind folgende Unterlagen für jedes Drittunternehmen, dessen Kapazitäten der Bieter in Anspruch nimmt, mit dem Angebot einzureichen: - Verzeichnis der einzusetzenden Dritt- und Unterauftragnehmer, - Verpflichtungserklärung des benannten Dritt-/Unterauftragnehmers gegenüber dem Bieter. (c) Hinweis Unterauftragnehmer: Im Fall des Einsatzes von Unterauftragnehmern ist die zuvor genannte Erklärung für jeden Unterauftragnehmer einzureichen. Zusätzlich sind folgende Unterlagen je Unterauftragnehmer einzureichen: - Verzeichnis der einzusetzenden Dritt- und Unterauftragnehmer, - Verpflichtungserklärung des benannten Dritt-/Unterauftragnehmers gegenüber dem Bieter (Ist spätestens vor Zuschlagserteilung einzureichen!).

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: (3) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Russlandsanktionen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber erklärt, dass er nicht: a) russische(r) Staatsangehörige(r), in Russland ansässige natürliche Person oder in Russland niedergelassene juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist, b) eine juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a) genannten Organisationen gehalten werden, oder c) eine natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a) oder b) genannten Organisationen handelt, d) Kapazitäten von Unterauftragnehmern, Lieferanten oder Unternehmen in Anspruch nimmt, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, soweit diese Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen ihrerseits unter Buchstabe a) bis c) fallen. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, soweit diese Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen ihrerseits unter Buchstabe a) bis c) fallen. Weiter erklärt der Bieter, dass er der Auftraggeberin unverzüglich Mitteilung machen wird, (1) sobald und soweit einer der vorstehend unter Buchstaben a) bis d) genannten Tatbestände aufgrund einer Änderung der Umstände nach Abgabe dieser Eigenerklärung auf ihn zutrifft und/oder, (2) sobald und soweit er zukünftig von "Russlandsanktionen", insbesondere solchen nach der VO (EU) Nr. 833/2014 (auch in zukünftigen Fassungen), betroffen sein sollte. (a) Hinweis Bietergemeinschaften: Im Fall der Bildung einer Bietergemeinschaft ist die zuvor genannte Erklärung von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzureichen. Zusätzlich ist die Erklärung einer Bietergemeinschaft mit dem Angebot einzureichen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: (1) Zertifizierungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Für unser Unternehmen bestehen folgende aktuell (=zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist) gültige Zertifizierungen: -ISO/IEC 27001 - (im Falle einer Bietergemeinschaft oder bei Einsatz eines eignungsverleihenden Nachunternehmers: nachzuweisen durch das mit dem Betrieb des Services beauftragte/verantwortliche Mitglied der Bietergemeinschaft oder den eignungsverleihende

Nachunternehmer) oder gleichwertig -ISO 9001 - Qualitätsmanagement oder gleichwertig Zum Nachweis der Zertifizierungen sind Kopien der jeweiligen Zertifizierungen einzureichen. Bei den oben genannten Anforderungen handelt es sich um Mindestanforderungen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: (2) Referenzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (1) Der Bieter weist anhand von mindestens einem nachprüfbar Referenzauftrag in den letzten 4 Jahren (gerechnet vom Tag der Angebotsfrist) nach, die Einrichtung hochverfügbarer Session Initiation Protocol (SIP)-Trunks über zwei Rechenzentrumsstandorte ausgeführt zu haben. (2) Der Bieter weist anhand von mindestens einem nachprüfbar Referenzauftrag in den letzten 4 Jahren (gerechnet vom Tag der Angebotsfrist) nach, die Realisierung von Anbindungen von IP Basis- und Anlagenanschlüssen, sowie DSL-Anschlüssen ausgeführt zu haben. (3) Der Bieter weist anhand einem prüfbar Referenzauftrag nach, dass er seit mindestens 3 Jahren (gerechnet vom Tag der Angebotsfrist) Leistungen unter Anwendung der EU-Datenschutzgrundverordnung erbracht hat. Verletzungen dieser Verordnung in diesem Zeitraum waren nicht auf seine Leistungserbringung zurückzuführen oder sind nicht aufgetreten. Bei den oben genannten Anforderungen handelt es sich um Mindestanforderungen. Es sind bei allen Referenzen nur Aufträge über Leistungen aus den für das Eignungskriterium vorgegebenen Zeitraum zu benennen. Ältere Referenzen werden nicht berücksichtigt. Die Referenzen müssen den in den Formblättern enthaltenen Hinweisen und Anforderungen entsprechen. Anonymisierte Referenzen erfüllen die Anforderungen nicht. Je Einzelreferenzerklärung soll das befüllte Formblatt nicht mehr als 2 DIN A4 Seiten in ausgedruckter Form umfassen. Bei jeder Referenz muss der Bieter/ die Bietergemeinschaft Angaben zum Titel des Referenzprojekts, Name des auftraggebenden Unternehmens, Ansprechpartner/-in der Referenz, Auftragsvolumen in Euro und Beschreibung der Detailleistung vornehmen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gem. Katalog der Vergabeunterlagen

Beschreibung: Nähere Informationen sind dem Katalog gem. Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Berücksichtigt werden die Preisangaben der diversen Vergütungskategorien gem. Preisblatt.

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Verwendung der erweiterten Richtwertmethode gemäß UfAB in beiden Losen

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/11/2024 00:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YDKH20E/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YDKH20E>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YDKH20E>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 18/11/2024 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen können gem. § 56 VgV erfolgen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 18/11/2024 10:01:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: (1) Versicherung Der gemäß § 25 des jeweiligen Vertrags geforderte Versicherungsschutz muss bis zum Ende des Vertrags aufrecht erhalten werden und ist innerhalb von zwei Wochen nach Vertragsbeginn den Auftraggeberinnen nachzuweisen. (2) Bürgschaft Die gemäß § 28 des jeweiligen Vertrags geforderte Bürgschaft muss bis zum Ende des Vertrags aufrecht erhalten werden und ist innerhalb von vier Wochen nach Vertragsbeginn den Auftraggeberinnen nachzuweisen. (3) Datenschutz Die datenschutzrechtlichen Anforderungen der Auftraggeberinnen zu Sozialdaten, personenbezogenen Daten und sonstigen Daten werden uneingeschränkt durch den Bieter/ die Bietergemeinschaft bzw. eventuelle Nach- und Drittunternehmer über die komplette Vertragslaufzeit erfüllt.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Begründung der Laufzeit der Rahmenvereinbarung: Die verlängerte Laufzeit in Form von 2 möglichen Verlängerungen von 1 Jahr begründet sich durch die sehr hohen Transitions- und Exit-Aufwände, die jeweils mit weiteren maximal 12 Monaten angesetzt sind. Im Falle des Loses 1 Sprache müssen im Falle eines neuen Providers physische Kommunikations-Leitungen in die Rechenzentren der AOK-Gemeinschaft geplant und tiefbautechnisch gelegt werden. Der Bestandsprovider muss die heute vorhandenen Leitungen rückbauen. Eine besondere Herausforderung ist zudem, dass sich Bestandsprovider und neuer Anbieter bzgl. technischer "Umschaltung" eng abstimmen müssen. Evtl. muss auch der Bestandsprovider neue Leitungen legen, da sich die Anforderungen an knoten- und kantenfreie Verbindungen im

Rahmen der Hochverfügbarkeit deutlich erhöht haben. Im Falle des Loses 2 Mobilfunk sind eine hohe Anzahl an Einzelkartenverträgen sowie private Rufnummernanteile auf dienstlichen Verträgen zum neuen AN zu portieren. Die Herausforderung bei der Portierung der Bestandsverträge liegt in der individuellen Laufzeit der Einzelverträge beim Bestandsprovider: Erst wenn ein Vertrag ausläuft, kann dieser portiert werden. Da vor Zuschlag zu Los 2 Vertragsverlängerungen beim Bestandsprovider nicht ausgesetzt werden können, ist ein regulierendes Eingreifen vor Zuschlag auch nicht ohne finanzielle Einbußen möglich. Daneben sind vom AN die AG-spezifischen Tarife aufzusetzen und zu testen, da die marktüblichen Abrechnungssysteme solche speziellen Tarife nicht als Standard hinterlegt haben und diese folglich speziell implementiert werden müssen. Im Falle des SMS-Gateways muss ebenfalls ein störungsfreier Übergang erfolgen.

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 134 GWB Informations- und Wartepflicht. "(1) Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. (2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. (3) Die Informationspflicht entfällt in Fällen, in denen das Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb wegen besonderer Dringlichkeit gerechtfertigt ist..." § 135 GWB Unwirksamkeit. "(1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber: 1. gegen § 134 verstoßen hat..." § 160 GWB Einleitung, Antrag. (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt." § 168 GWB Entscheidung der Vergabekammer. "(1) Die Vergabekammer entscheidet, ob der Antragsteller in seinen Rechten verletzt ist und trifft die

geeigneten Maßnahmen, um eine Rechtsverletzung zu beseitigen und eine Schädigung der betroffenen Interessen zu verhindern. Sie ist an die Anträge nicht gebunden und kann auch unabhängig davon auf die Rechtmäßigkeit des Vergabeverfahrens einwirken. (2) Ein wirksam erteilter Zuschlag kann nicht aufgehoben werden...".

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: AOK-Bundesverband eGbR - Arbeitsgemeinschaft von Körperschaften des öffentlichen Rechts
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Mobilfunk

Beschreibung: Los 2: Mobilfunk: Sprach- und Datenkommunikationsleistungen im digitalen Mobilfunknetz sowie Kommunikationsleistungen ins Festnetz einschließlich mobilen Endgeräten, SIM-Karten (physisch und digital) und Zubehör sowie Bereitstellung eines SMS-Gateways, um SMS-Nachrichten direkt an alle deutschen Mobilfunknetzbetreiber zu versenden und zu empfangen. Das Los "Mobilfunk" umfasst Sprach- und Datenkommunikationsleistungen in einem digitalen Mobilfunknetz einschließlich Beschaffung von Endgeräten, Mobilfunkkarten aller Art und Zubehör. Weiterhin enthalten sind Kommunikationsleistungen in alle Netze sowie Datenkommunikation auf den aktuellen Standards. Außerdem beinhaltet das Los die Bereitstellung eines SMS-Gateway mit Direktanbindung an alle nationalen Providernetze sowie optional anzubietende Leistungen zu Device Lifecycle Management (DLM) und Mobile Device Management (MDM). Gemäß Ziffer 1.9 des Vertrags sind über die Auftraggeberinnen hinaus weitere Begünstigte abrufberechtigt.
Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 64212000 Mobiltelefondienste

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Näheres zu den Leistungsorten im Zuschlagsfall ergibt sich (auch unter Berücksichtigung von datenschutzrechtlichen Anforderungen) jeweils aus den losbezogenen Vertragsbedingungen und der losbezogenen Leistungsbeschreibung.

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 72 Monate

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Anfangslaufzeit dieses Vertrags beträgt vier (4) Jahre ab Aufnahme des Regelbetriebs bei der letzten Auftraggeberin. Die Transition muss bis spätestens bis 31.12.2025 abgeschlossen sein. Der Vertrag verlängert sich am Ende der Anfangslaufzeit (bzw. der ersten Verlängerten Laufzeit) automatisch um jeweils ein (1) Jahr und insgesamt um maximal 2 (zwei) Jahre, wenn die Auftraggeberinnen der Verlängerung nicht jeweils zuvor mit einer Frist von 12 (zwölf) Monaten widersprechen (die "Verlängerte Laufzeit", gemeinsam mit der Anfangslaufzeit und dem Outphasing die "Vertragslaufzeit"). Darüber hinaus wird der Auftragnehmer die in § 30 Abs. 3 des jeweiligen Vertrags genannten Vertragsleistungen auf Wunsch der Auftraggeberinnen ganz oder teilweise auch nach dem Ende der Anfangslaufzeit oder der Verlängerten Laufzeit oder nach einer Kündigung zu den

bislang vereinbarten Konditionen weiter erbringen. Diese Leistungserbringung gilt höchstens für einen Zeitraum von zwölf (12) Monaten nach dem Ende der Anfangslaufzeit oder der Verlängerten Laufzeit des Vertrags.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 71 100 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Höchstgrenze für das Abrufvolumen ist (gerechnet auf eine

maximale Vertragslaufzeit einschließlich Verlängerung und Outphasing von insgesamt 96

Monaten): Los 2: 88,6 Mio. EUR (netto, ohne Umsatzsteuer) Das Höchstabrufvolumen ist nicht mit dem Auftragswert zu verwechseln und berücksichtigt angemessene Risikopuffer.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: (1) Berufs- oder Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Sofern vorhanden oder zur Eintragung verpflichtet:

Aktueller Nachweis zur Eintragung in das einschlägige Berufs- oder Handelsregister des

Niederlassungsstaats des Bieters/des Mitglieds der Bietergemeinschaft (nicht älter als 6

Monate vom Tag der Angebotsfrist gerechnet). Bieter mit Firmensitz außerhalb Deutschlands

haben den Nachweis der Eintragung in ein vergleichbares Register von Stellen des

Herkunftslandes in deutscher beglaubigter Übersetzung einzureichen. (a) Hinweis

Bietergemeinschaften: Im Fall der Bildung einer Bietergemeinschaft ist der Berufs- oder

Handelsregister von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzureichen. Zusätzlich ist die

Erklärung einer Bietergemeinschaft mit dem Angebot einzureichen.

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: (2) Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen gem. §§ 123, 124 GWB

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung, dass keiner der Ausschlussgründe der

§§ 123, 124 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) vorliegt. (a) Hinweis

Bietergemeinschaften: Im Fall der Bildung einer Bietergemeinschaft ist die zuvor genannte

Erklärung von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzureichen. Zusätzlich ist die

Erklärung einer Bietergemeinschaft mit dem Angebot einzureichen. (b) Hinweis Eignungsleihe:

Im Fall der Eignungsleihe ist die zuvor genannte Erklärung für jedes Drittunternehmen zu

erbringen. Zusätzlich sind folgende Unterlagen für jedes Drittunternehmen, dessen

Kapazitäten der Bieter in Anspruch nimmt, mit dem Angebot einzureichen: - Verzeichnis der

einzusetzenden Dritt- und Unterauftragnehmer, - Verpflichtungserklärung des benannten Dritt-

/Unterauftragnehmers gegenüber dem Bieter. (c) Hinweis Unterauftragnehmer: Im Fall des

Einsatzes von Unterauftragnehmern ist die zuvor genannte Erklärung für jeden

Unterauftragnehmer einzureichen. Zusätzlich sind folgende Unterlagen je Unterauftragnehmer

einzureichen: - Verzeichnis der einzusetzenden Dritt- und Unterauftragnehmer, -

Verpflichtungserklärung des benannten Dritt-/Unterauftragnehmers gegenüber dem Bieter (Ist

spätestens vor Zuschlagserteilung einzureichen!).

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: (3) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Russlandsanktionen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber erklärt, dass er nicht: a) russische(r) Staatsangehörige(r), in Russland ansässige natürliche Person oder in Russland niedergelassene juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist, b) eine juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist, deren Anteile zu über 50 % unmittelbar oder mittelbar von einer der unter Buchstabe a genannten Organisationen gehalten werden, oder c) eine natürliche oder juristische Person, Organisation oder Einrichtung ist, die im Namen oder auf Anweisung einer der unter Buchstabe a oder b genannten Organisationen handelt, d) Kapazitäten von Unterauftragnehmern, Lieferanten oder Unternehmen in Anspruch nimmt, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, soweit diese Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen ihrerseits unter Buchstabe a bis c fallen. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, soweit diese Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen ihrerseits unter Buchstabe a bis c fallen. Weiter erklärt der Bieter, dass er der Auftraggeberin unverzüglich Mitteilung machen wird, (1) sobald und soweit einer der vorstehend unter Buchstaben a) bis d) genannten Tatbestände aufgrund einer Änderung der Umstände nach Abgabe dieser Eigenerklärung auf ihn zutrifft und/oder, (2) sobald und soweit er zukünftig von "Russlandsanktionen", insbesondere solchen nach der VO (EU) Nr. 833/2014 (auch in zukünftigen Fassungen), betroffen sein sollte. (a) Hinweis Bietergemeinschaften: Im Fall der Bildung einer Bietergemeinschaft ist die zuvor genannte Erklärung von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft einzureichen. Zusätzlich ist die Erklärung einer Bietergemeinschaft mit dem Angebot einzureichen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: (1) Zertifizierungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Für unser Unternehmen bestehen folgende aktuell (=zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist) gültige Zertifizierungen: -ISO/IEC 27001 - (im Falle einer Bietergemeinschaft oder bei Einsatz eines eignungsverleihenden Nachunternehmers: nachzuweisen durch das mit dem Betrieb des Services beauftragte/ verantwortliche Mitglied der Bietergemeinschaft oder den eignungsverleihende Nachunternehmer) oder gleichwertig -ISO 9001 - Qualitätsmanagement oder gleichwertig Zum Nachweis der Zertifizierungen sind Kopien der jeweiligen Zertifizierungen einzureichen. Bei den oben genannten Anforderungen handelt es sich um Mindestanforderungen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: (2) Referenzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: (1) Der Bieter weist anhand von mindestens einem nachprüfbar Referenzauftrag in den letzten 4 Jahren (gerechnet vom Tag der Angebotsfrist) nach, mit dem Ausschreibungsgegenstand vergleichbare Leistungen (insbesondere im Hinblick auf die Anzahl von mindestens 20.000 Mobilfunkverträgen) realisiert zu haben. (2) Der Bieter weist anhand von mindestens einem nachprüfbar Referenzauftrag in den letzten 4 Jahren (gerechnet vom Tag der Angebotsfrist) nach, eine SMS-Gateway-Anbindung mit einem vergleichbaren Leistungsumfang realisiert zu haben. (3) Der Bieter weist anhand einem

prüfbar Referenzauftrag nach, dass er seit mindestens 3 Jahren (gerechnet vom Tag der Angebotsfrist) Leistungen unter Anwendung der EU-Datenschutzgrundverordnung erbracht hat. Verletzungen dieser Verordnung in diesem Zeitraum waren nicht auf seine Leistungserbringung zurückzuführen oder sind nicht aufgetreten. Bei den oben genannten Anforderungen handelt es sich um Mindestanforderungen. Es sind bei allen Referenzen nur Aufträge über Leistungen aus den für das Eignungskriterium vorgegebenen Zeitraum zu benennen. Ältere Referenzen werden nicht berücksichtigt. Die Referenzen müssen den in den Formblättern enthaltenen Hinweisen und Anforderungen entsprechen. Anonymisierte Referenzen erfüllen die Anforderungen nicht. Je Einzelreferenzklärung soll das befüllte Formblatt nicht mehr als 2 DIN A4 Seiten in ausgedruckter Form umfassen. Bei jeder Referenz muss der Bieter/ die Bietergemeinschaft Angaben zum Titel des Referenzprojekts, Name des auftraggebenden Unternehmens, Ansprechpartner/-in der Referenz, Auftragsvolumen in Euro und Beschreibung der Detaillleistung vornehmen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsbewertung gem. Katalog der Vergabeunterlagen

Beschreibung: Nähere Informationen sind dem Katalog gem. Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Berücksichtigt werden die Preisangaben der diversen Vergütungskategorien gem. Preisblatt.

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Verwendung der erweiterten Richtwertmethode gemäß UfAB in beiden Losen

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 11/11/2024 00:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YDKH20E/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YDKH20E>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YDKH20E>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 18/11/2024 10:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderungen können gem. § 56 VgV erfolgen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 18/11/2024 10:01:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: (1) Versicherung Der gemäß § 25 des jeweiligen Vertrags geforderte Versicherungsschutz muss bis zum Ende des Vertrags aufrecht erhalten werden und ist innerhalb von zwei Wochen nach Vertragsbeginn den Auftraggeberinnen nachzuweisen. (2) Bürgschaft Die gemäß § 28 des jeweiligen Vertrags geforderte Bürgschaft muss bis zum Ende des Vertrags aufrecht erhalten werden und ist innerhalb von vier Wochen nach Vertragsbeginn den Auftraggeberinnen nachzuweisen. (3) Datenschutz Die datenschutzrechtlichen Anforderungen der Auftraggeberinnen zu Sozialdaten, personenbezogenen Daten und sonstigen Daten werden uneingeschränkt durch den Bieter/ die Bietergemeinschaft bzw. eventuelle Nach- und Drittunternehmer über die komplette Vertragslaufzeit erfüllt.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Begründung der Laufzeit der Rahmenvereinbarung: Die verlängerte Laufzeit in Form von 2 möglichen Verlängerungen von 1 Jahr begründet sich durch die sehr hohen Transitions- und Exit-Aufwände, die jeweils mit weiteren maximal 12 Monaten angesetzt sind. Im Falle des Loses 1 Sprache müssen im Falle eines neuen Providers physische Kommunikations-Leitungen in die Rechenzentren der AOK-Gemeinschaft geplant und tiefbautechnisch gelegt werden. Der Bestandsprovider muss die heute vorhandenen Leitungen rückbauen. Eine besondere Herausforderung ist zudem, dass sich Bestandsprovider und neuer Anbieter bzgl. technischer "Umschaltung" eng abstimmen müssen. Evtl. muss auch der Bestandsprovider neue Leitungen legen, da sich die Anforderungen an knoten- und kantenfreie Verbindungen im Rahmen der Hochverfügbarkeit deutlich erhöht haben. Im Falle des Loses 2 Mobilfunk sind eine hohe Anzahl an Einzelkartenverträgen sowie private Rufnummernanteile auf dienstlichen Verträgen zum neuen AN zu portieren. Die Herausforderung bei der Portierung der Bestandsverträge liegt in der individuellen Laufzeit der Einzelverträge beim Bestandsprovider: Erst wenn ein Vertrag ausläuft, kann dieser portiert werden. Da vor Zuschlag zu Los 2 Vertragsverlängerungen beim Bestandsprovider nicht ausgesetzt werden können, ist ein regulierendes Eingreifen vor Zuschlag auch nicht ohne finanzielle Einbußen möglich. Daneben sind vom AN die AG-spezifischen Tarife aufzusetzen und zu testen, da die marktüblichen Abrechnungssysteme solche speziellen Tarife nicht als Standard hinterlegt haben und diese folglich speziell implementiert werden müssen. Im Falle des SMS-Gateways muss ebenfalls ein störungsfreier Übergang erfolgen.

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 134 GWB Informations- und Wartepflicht. "(1) Öffentliche Auftraggeber haben die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Dies gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. (2) Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung der Information nach Absatz 1 geschlossen werden. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. (3) Die Informationspflicht entfällt in Fällen, in denen das Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb wegen besonderer Dringlichkeit gerechtfertigt ist..." § 135 GWB Unwirksamkeit. "(1) Ein öffentlicher Auftrag ist von Anfang an unwirksam, wenn der öffentliche Auftraggeber: 1. gegen § 134 verstoßen hat..." § 160 GWB Einleitung, Antrag. (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt." § 168 GWB Entscheidung der Vergabekammer. "(1) Die Vergabekammer entscheidet, ob der Antragsteller in seinen Rechten verletzt ist und trifft die geeigneten Maßnahmen, um eine Rechtsverletzung zu beseitigen und eine Schädigung der betroffenen Interessen zu verhindern. Sie ist an die Anträge nicht gebunden und kann auch unabhängig davon auf die Rechtmäßigkeit des Vergabeverfahrens einwirken. (2) Ein wirksam erteilter Zuschlag kann nicht aufgehoben werden..."

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: AOK-Bundesverband eGbR - Arbeitsgemeinschaft von Körperschaften des öffentlichen Rechts
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: AOK-Bundesverband eGbR - Arbeitsgemeinschaft von Körperschaften des öffentlichen Rechts

Registrierungsnummer: GsR634B

Postanschrift: Rosenthaler Str. 31

Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10178
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de
Telefon: +49 3034646-0

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Federführendes Mitglied
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: AOK Baden - Württemberg
Registrierungsnummer: DE168368778
Postanschrift: Presselstraße 19
Stadt: Stuttgart
Postleitzahl: 70191
Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de
Telefon: +49 7112593-0

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: AOK Bayern - Die Gesundheitskasse
Registrierungsnummer: DE811695320
Postanschrift: Carl-Wery-Str. 28
Stadt: München
Postleitzahl: 81739
Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de
Telefon: +49 8962730-0

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: AOK Bremen/Bremerhaven
Registrierungsnummer: DE114397726
Postanschrift: Bürgermeister - Smidt - Straße 95
Stadt: Bremen
Postleitzahl: 28195
Land, Gliederung (NUTS): Bremen, Kreisfreie Stadt (DE501)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de
Telefon: +49 04211761-0

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: AOK - Die Gesundheitskasse in Hessen
Registrierungsnummer: DE114110216
Postanschrift: Basler Str. 2
Stadt: Bad Homburg
Postleitzahl: 61352
Land, Gliederung (NUTS): Hochtaunuskreis (DE718)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de
Telefon: +49 8000000255
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. ORG-0006

Offizielle Bezeichnung: AOK - Die Gesundheitskasse für Niedersachsen
Registrierungsnummer: DE192651227
Postanschrift: Hildesheimer Str. 273
Stadt: Hannover
Postleitzahl: 30519
Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de
Telefon: +49 05118701-0
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. ORG-0007

Offizielle Bezeichnung: AOK Nordost - Die Gesundheitskasse
Registrierungsnummer: DE275390265
Postanschrift: Brandenburger Straße 72
Stadt: Potsdam
Postleitzahl: 14467
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de
Telefon: +49 8002650800
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. ORG-0008

Offizielle Bezeichnung: AOK NordWest - Die Gesundheitskasse
Registrierungsnummer: DE124159739
Postanschrift: Kopenhagener Str. 1
Stadt: Dortmund
Postleitzahl: 44269
Land, Gliederung (NUTS): Dortmund, Kreisfreie Stadt (DEA52)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de
Telefon: +49 8002655000
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. ORG-0009

Offizielle Bezeichnung: AOK PLUS - Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thürigen

Registrierungsnummer: DE256878834

Postanschrift: Sternplatz 7

Stadt: Dresden

Postleitzahl: 01067

Land, Gliederung (NUTS): Dresden, Kreisfreie Stadt (DED21)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de

Telefon: +49 8002471001

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0010

Offizielle Bezeichnung: AOK Rheinland/Hamburg - Die Gesundheitskasse

Registrierungsnummer: DE207055164

Postanschrift: Kasernenstraße 61

Stadt: Düsseldorf

Postleitzahl: 40213

Land, Gliederung (NUTS): Düsseldorf, Kreisfreie Stadt (DEA11)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de

Telefon: +49 2118791-0

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0011

Offizielle Bezeichnung: AOK Rheinland-Pfalz/Saarland - Die Gesundheitskasse

Registrierungsnummer: DE271900642

Postanschrift: Virchowstraße 30

Stadt: Eisenberg

Postleitzahl: 67304

Land, Gliederung (NUTS): Donnersbergkreis (DEB3D)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de

Telefon: +49 06351403-0

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0012

Offizielle Bezeichnung: AOK Sachsen-Anhalt - Die Gesundheitskasse

Registrierungsnummer: DE258393558

Postanschrift: Lüneburger Str. 4

Stadt: Magdeburg

Postleitzahl: 39106

Land, Gliederung (NUTS): Magdeburg, Kreisfreie Stadt (DEE03)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de

Telefon: +49 08002265726

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0013

Offizielle Bezeichnung: gkv informatik eGbR
Registrierungsnummer: DE249321415
Postanschrift: Lichtscheider Str. 89
Stadt: Wuppertal
Postleitzahl: 42285
Land, Gliederung (NUTS): Wuppertal, Kreisfreie Stadt (DEA1A)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de
Telefon: +49 20269580
Fax: +49 20269581109
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. ORG-0014

Offizielle Bezeichnung: ITSCare - IT - Services für den Gesundheitsmarkt GbR
Registrierungsnummer: DE255703278
Postanschrift: Palleskestraße 1
Stadt: Frankfurt am Main
Postleitzahl: 65929
Land, Gliederung (NUTS): Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt (DE712)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de
Telefon: +49 69668131234
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. ORG-0015

Offizielle Bezeichnung: kubus IT - Arbeitsgemeinschaft von Körperschaften des öffentlichen Rechts eGbR
Registrierungsnummer: DE258107915
Postanschrift: Friedrich-Puchta-Straße 27
Stadt: Bayreuth
Postleitzahl: 95444
Land, Gliederung (NUTS): Bayreuth, Kreisfreie Stadt (DE242)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabestelle@bv.aok.de
Telefon: +49 92178710
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer

8.1. ORG-0016

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Bundes beim Bundeskartellamt
Registrierungsnummer: t:022894990
Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telefon: +49 22894990

Fax: +49 2289499163

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0017

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

979e1c7d-cff6-44cc-b8fb-27ed0db16bcc-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Fristverlängerung

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

Beschreibung der Änderungen: Die Angebotsfrist wurde auf den 18.11.2024 um 10.00 Uhr verlängert.

Änderung der Auftragsunterlagen am: 11/10/2024

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a0366200-97ba-452a-b91f-052ebf9ddea3 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 11/10/2024 16:18:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 622946-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 201/2024

Datum der Veröffentlichung: 15/10/2024